

# **Protokoll der Sitzung des LJHA**

## **vom 25.04.2019**

**Zeit: 14:30 Uhr – 17:00 Uhr**

**Ort: Domkapitelsaal**

Teilnehmer/-innen und Gäste:  
s. Anwesenheitsliste

**Vorsitz:** Herr Barde

**Protokoll:** Herr Grönert

Bremen, den 21. Mai 2019

### **TOP 01: Genehmigung der Tagesordnung**

Die aktualisierte Tagesordnung wird genehmigt

### **TOP 02: Anregungen und Wünsche junger Menschen - Aktuelles**

Die LAG weist darauf hin, dass es Rechtsunsicherheiten bezgl. der Verzinsung von noch nicht abgerechneten Zuschüssen gibt. Diesbezüglich wird ein Bericht gewünscht. Eine konkrete Berichtsbitte wird noch übersandt.

### **TOP 03: Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 07.02.2019**

Das Protokoll wird genehmigt.

Frau Leonidakis bittet darum, dass ihre zu TOP 7 erbetenen Ergänzungen bis zum 06.06.2019 dem LJHA vorgelegt werden.

## **TOP 04: Jugend im Parlament**

Vier jugendliche Teilnehmer\*innen von Jugend im Parlament stellen sich, den Gesamtprozess und insbesondere ihre Beteiligung an der Erstellung der Resolutionen vor. Sie machen deutlich, dass sie das positive Feedback im Nachgang zu der Veranstaltung freut, weisen aber gleichzeitig darauf hin, dass ihre Anliegen zum Teil scheinbar missverstanden oder zumindest nicht umgesetzt wurden.

Die Mitglieder des LJHA sprechen den Jugendlichen ein großes Lob aus. Die Wichtigkeit ihres Engagements wird mehrfach betont.

Herr Barde wird im Auftrag des LJHA einen Brief an die Präsidentin der Bürgerschaft verfassen und darum bitten, dass die Teilnehmer\*innen von Jugend im Parlament zukünftig verbindliche Rückmeldungen erhalten, wie mit ihren Resolutionen weiter umgegangen wurde.

### Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Görgü-Philipp, Ahrens, Leoniedakis, Möhle, Dr. Güldner

## **TOP 05: Bericht des Ressorts zum Thema Fachkräfte / (verbunden mit TOP 11) Bildung einer Koordinierungsarbeitsgruppe zur Erarbeitung einer fachpolitischen Position zum Thema Fachkräfteentwicklung bezogen auf die Kinder- und Jugendhilfe im Land Bremen**

Herr Jablonski führt in die Vorlage ein. Es habe bereits viele Anstrengungen beider Ressorts in diesem Themenfeld gegeben, das gemeinsame Arbeitsvorhaben sei aber bisher nicht angegangen worden. Die AG soll jetzt eingesetzt werden. SKB wird noch vor der Sommerpause zu einem Vorbereitungstreffen einladen. Im Anschluss soll es zunächst vier Sitzungen der AG geben, mit dem Ziel, ein gemeinsames Positionspapier zu erstellen (Bedarfsbestimmung, Bewertung der Veränderungsmöglichkeiten).

In der anschließenden Debatte wird der Plan begrüßt und gleichzeitig die Notwendigkeit einer fundierten Datengrundlage für eine Bedarfsprognose benannt. Frau Deneke weist darauf hin, dass eine Klarstellung wichtig sei, ob die Erarbeitung auf Landesebene oder in den Kommunen erfolgt.

### Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Dr. Schlepper, Deneke, Schmitt, Ahrens, Glasemeyer, Dr. Güldner

### Beschluss:

1. Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt dem Verfahrensvorschlag zu und bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, die beteiligten Ressorts vor den Sommerferien zu einer vorbereitenden Sitzung zur Klärung von Ziel, Auftrag und Arbeitspaketverantwortlichkeiten einzuladen.  
Der Beschluss zu 1. wird zudem um die folgende Klammer erweitert: (fundierte Datengrundlage schaffen)
2. Der Landesjugendhilfeausschuss bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, gemeinsam mit den beteiligten Ressorts zu einer ersten Sitzung der Gesamt-AG des LJHA nach den Sommerferien einzuladen.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

### **TOP 06: Leitlinie zur behördlichen Altersfeststellung**

Die Vorlage konnte nicht rechtzeitig fertiggestellt und abgestimmt werden. Der TOP wird daher auf eine der Folgesitzungen verschoben.

### **TOP 07: Landeskonzept Bremen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen 2019-2021**

Frau Adamaszek führt in die Vorlage ein. Herr Diener ergänzt, dass auf kommunaler Ebene sehr viele Prozesse angeschoben und verstärkt Mittel eingesetzt wurden, vor allem um die trägerübergreifende Vernetzung voran zu bringen. Bremen sei als Kommune im Bundesvergleich in diesem Themenfeld schon sehr weit. In der anschließenden Debatte wird den freien Trägern gedankt, die in diesem Bereich eine wichtige Arbeit leisten.

#### Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Ahrens, Leonidakis, Möhle, Görgü-Philipp, Diener

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt das „Landeskonzept zur Bundesstiftung Frühe Hilfen 2019-2021“ sowie die Dokumentationsvorlage für die Bundesstiftung Frühe Hilfen ab 2019 zur Kenntnis.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

### **TOP 08: „Trau Dich“ Landesprojekt zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch**

Frau Schütz führt mit Herrn Breul in die Vorlage ein. Frau Ahrens moniert, dass in der Vorlage die Altersgruppe 8-12jährige benannt wird, in der Praxis werde den Grundschulen aber eine Teilnahme am Projekt verwehrt. Frau Schütz weist darauf hin, dass weitere Durchläufe im kommenden Jahr in Planung seien und dass eine Erweiterung der teilnehmenden Gruppe denkbar sei.

#### Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Ahrens

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport zur Kenntnis und begrüßt den erfolgreichen Start des Präventionsprojektes gegen sexuellen Missbrauch „Trau Dich“.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

## **TOP 09: Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung („Gute-Kita-Gesetz“)**

Herr Jablonski führt in die Vorlage ein. Bremen habe als erstes Bundesland heute den Vertrag unterzeichnet. Auf Nachfrage ergänzt er, dass eine Nachsteuerung der Zielsetzung jährlich vorgenommen werden kann. Gegebenenfalls muss beispielsweise die Qualifizierung vorgezogen werden, bevor die Ausstattung der Index-Kitas erhöht werden kann (wenn kein Personal gefunden wird).

Es wird angemahnt, dass zusätzliche Arbeitszeit, über die Betreuungszeit der Kinder hinaus benötigt wird. Zudem müsse ein Großteil der Gelder eigentlich in den Ausbildungsbereich investiert werden.

Herr Jablonski weist darauf hin, dass dem Vertrag ein Handlungs- und Finanzierungskonzept angehängt ist, wodurch viele Fragen beantwortet werden.

Herr Dr. Güldner weist darauf hin, dass er einen Widerspruch darin sieht, dass einerseits neue Kitas gebaut und Kitas besser mit Personal ausgestattet werden sollen, andererseits aber keine Fachkräfte zur Besetzung zur Verfügung stehen.

Im LJHA im Juni soll das Thema erneut aufgerufen und das weitere Vorgehen verabredet werden.

### Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Dr. Schlepper, Ahrens, Leonidakis, Dr. Güldner

### Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Senatsvorlage zur Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung („Gute-Kita-Gesetz“) zur Kenntnis.

Um dem Thema Rechnung zu tragen soll es im LJHA im Juni eine vertiefte Befassung zum Thema geben.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

## **TOP 10: Neufassung der Ordnung zur staatlichen Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher und Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger im Lande Bremen**

Es erfolgte vor drei Wochen bereits eine Befassung in der Sozialdeputation zum Thema, insofern wird auf eine Einführung in die Vorlage verzichtet.

### Teilnehmer/-innen an der Debatte: -

### Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die als Anlage beigefügte Neufassung der Ordnung zur staatlichen Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher und Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger im Lande Bremen zur Kenntnis.

## **TOP 11: Berichte der Verwaltung**

Keine

## **TOP 12: Verschiedenes**

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss bittet auf Anregung von Frau Ahrens zur Juni-Sitzung um rechtzeitigen, schriftlichen Bericht zum TOP05 (Gesetz zur Änderung des Bremischen Tageseinrichtungs- und Kindertagespflege-gesetzes (BremKTG) zur Umsetzung der Beitragsfreiheit in Kitas im Land Bremen für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr und zur Zentralisierung der Beitragsfestsetzung in der Stadtgemeinde Bremen) aus der Sitzung vom 07.02.2019.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

für das Protokoll:

Timon Grönert